

DJV/JVBB-News | Infos zu Corona | Soforthilfen für Freie | Brief des DJV-Bundesvorsitzenden | Steuerberatung

Journalistenverband Berlin-Brandenburg

Fr 20.03.2020 15:28

An: Journalistenverband Berlin-Brandenburg <Info@jvbb-online.de>;

📎 2 Anlagen

DJV-news 655.pdf; FÜ-Brief Mitglieder 190320.pdf;

Liebe Mitglieder,

außer Corona und seinen Auswirkungen gibt es auch bei uns kaum noch ein Thema. **Was machen Journalistinnen und Journalisten, wenn es kommende Woche zu Ausgangsbeschränkungen kommt? Was können Freie Journalist*innen an Hilfen erwarten, wenn ihre Aufträge wegbrechen? Welche Ansprüche haben sie gegenüber Auftraggebern? Was mit der notwendigen Kinderbetreuung?**

Wir haben, gemeinsam mit dem DJV-Bundesverband **Antworten auf die wichtigsten Fragen** zu Corona und den Folgen zusammengestellt und sie heute auf die Homepage gestellt: <https://www.jvbb-online.de/startseite.html>

Seit gestern wissen wir: Es wird eine **Soforthilfe für „Soloselbständige“** geben. Für Berlin hat der Senat Zuschüsse „bis zu 5.000 Euro“ beschlossen. Allerdings wird dies an einige Bedingungen geknüpft sein: Vor allem muss „im Einzelfall nachgewiesen bzw. glaubhaft gemacht werden, dass ein Zuschuss für die Sicherung der beruflichen bzw. betrieblichen Existenz in der Corona-Krise erforderlich ist“ und dass andere Hilfsprogramme bzw. Ansprüche aus der sozialen Sicherung in Anspruch genommen oder beantragt werden. Bisher kennen wir nur allgemeine Richtlinien aus dieser Pressemitteilung der Senatskanzlei:

<https://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/pressemitteilung.909713.php>

Mit der Durchführung ist die **Investitionsbank Berlin** beauftragt. Sie teilt aktuell über Twitter mit: „Wir machen uns an die Arbeit und technische Umsetzung. **Anfang nächster Woche können wir sagen, wann die Zuschüsse beantragt werden können.** Unsere Leute arbeiten momentan rund um die Uhr! Wir geben uns Bestes!“

Für **Brandenburg** hat gestern der Finanzausschuss des Landtages finanzielle Mittel für den Start der Soforthilfe beschlossen, die auch **Zuwendungen für Freiberufler** einschließt. Über die mögliche Höhe ist derzeit noch nichts bekannt. In der Investitionsbank des Landes Brandenburg sollen **ab kommenden Mittwoch Anträge** gestellt werden können. <https://www.ilb.de/de/covid-19-aktuelle-informationen/weitere-veroeffentlichungen/>

Gestern hat sich der **DJV-Bundesvorsitzende Frank Überall** mit einem **Brief an alle Mitglieder** gewandt, in dem er feststellt: „Dass Journalisten nicht irgendeine Berufsgruppe sind, sondern **systemrelevante Tätigkeiten** ausüben, haben wir in diesen Tagen deutlich gemacht.“ Der Wortlaut des Briefes hier im angehängten pdf.

Die Corona-Krise macht sich auch bei unserer Arbeit im politischen Raum bemerkbar:

Am 25. März wollten wir bei einem Fachgespräch auf Einladung des Brandenburger Landtags über das Freienstatut im rbb sprechen und unsere Forderung nach Vertretung der Freien im rbb-Personalrat darlegen -

abgesagt.

Am 1. April wollten wir auf Einladung des Abgeordnetenhauses von Berlin über die Situation von Journalismus und Medien in Berlin sprechen - abgesagt. Ebenfalls im Medienausschuss des Abgeordnetenhauses steht eine Besprechung zur Evaluation des rbb-Freienstatuts an - der Ausschuss hat auf unbestimmte Zeit sämtliche Sitzungen abgesagt. Im Mai haben wir dann weitere Termine in Bundestag und Staatskanzlei Potsdam - mal sehen, wie sich die Dinge bis dahin entwickeln.

Die drohende Schließung der Ev. Journalistenschule (EJS) in Berlin beschäftigt uns weiter. Nachdem wir bereits im Februar Kritik an einer solchen Maßnahme geäußert hatten und auch den DJV-Bundesverband für entsprechende Interventionen gewinnen konnten, haben wir im Vorfeld einer Aufsichtsratssitzung des Gemeinschaftswerks der Ev. Publizistik und der Sitzung des Rates der EKD in zahlreichen Mails an Mitglieder dieser Gremien, an Landesbischof Stäblein, an die für Medienpolitik zuständige Berliner Senatskanzlei und andere dafür geworben, den Bestand der EJS zu sichern. Allerdings: In Corona-Zeiten findet das Thema nicht viel Aufmerksamkeit.

Christian Walther

Die nächste **Steuerberatung** mit Markus Treu findet am **Donnerstag, 2. April 2020** per Telefon statt. Es gibt noch freie Termine.

Anmeldungen unter info@jvbb-online.de

Die aktuellen medienpolitischen Ereignisse der vergangenen Woche in den **DJV-news** im Anhang.



Reinschauen und Mitmachen!
www.facebook.com/DJV.JVBB

Mit kollegialen Grüßen
Das Team der Geschäftsstelle



DJV Berlin-
Journalistenverband Berlin-Brandenburg
Alte Jakobstraße 79/80
10179 Berlin